



Merkblatt Nr. 1.3/7

Stand: 03/2025

Ansprechpartner: Referat 95

Vollzug des Wassersicherstellungsgesetzes (WasSG)

Anlage 6a:

Musterprotokoll zur Wartung von Notbrunnen

Wartungsprotokoll für Trinkwasser-Notbrunnen

- Mit Handpumpe
- Mit festinstallierter Fördertechnik
- Mit stromnetzunabhängiger Fördertechnik

Brunnen Nr.:

Standort:
(Bezeichnung, Ortsteil, Straße, Platz)

Wartung ausgeführt durch:

- Leistungspflichtigen
- Fachunternehmen

– Stempel –

In die Spalte „Schlüssel“ der Checkliste (ab Seite 2) sind als Bewertungsschlüssel folgende Kurzzeichen einzutragen:

- „W“ = Wartung
- „E“ = Erneuerung
- „0“ = Mängelfrei und betriebsbereit
- „1“ = Geringfügige Mängel, aber noch betriebsbereit
- „2“ = Mängel von mittlerem bis schwerem Ausmaß und nicht betriebsbereit
- „+“ = Mängel beseitigt
- „-“ = Mängel nicht beseitigt

- Gesamturteil:**
- Betriebsbereit
 - nicht betriebsbereit

Besondere Feststellungen, noch durchzuführende Reparaturen, Hinweise auf Erneuerungen, Ersatzbeschaffungen und ähnliches bitte auf letzter Seite der Checkliste vermerken!

	Datum	Name	Unterschrift
Für die Durchführung der Wartung:
Ausgewertet:

Checkliste für Notbrunnen mit Handpumpe

Titel	Maßnahme	Schlüssel	Bemerkungen
Überprüfen des Brunnenstandortes und der näheren Umgebung	Im Umkreis von ca. 50 m: Feststellen, ob Baugruben bzw. Bauwerke errichtet oder sonstige Veränderungen vorgenommen worden sind, wie die Verlegung von Rohrleitungen, Abwasserkanälen, Lagertanks für wassergefährdende Stoffe usw. Zugänglichkeit, Oberflächenbefestigung und Randeinfassung auf Frost- oder andere Schäden		
Handpumpe Überprüfen von...	Verschraubungen, Verschlüsse und Entleeren auf Gängigkeit. Zustand, Beschädigungen u.ä.		
Erforderliche Arbeiten	Bewegliche Teile einfetten. Dichtungen ggf. säubern		
Funktionsprüfung	Pumpversuch zur Feststellung der Betriebsbereitschaft, Feststellung von Geruch, Trübung, Färbung, Mitführen von Sand, Filterkies oder sonstigen Beimengungen im geförderten Wasser		
Wasseranalyse	Wasserprobe entnommen:		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Bakteriologische Untersuchung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Chemische Untersuchung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Kurzbeurteilung nach § 3 der 1. WasSV liegt bei		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Abschließende Beurteilung der Gesamtanlage	Besondere Feststellungen Wenn „Ja“, was?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Etwas zu veranlassen Wenn „Ja“, was?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Checkliste für Notbrunnen mit festinstallierter Fördertechnik

Titel	Maßnahme	Schlüssel	Bemerkungen
Überprüfen des Brunnenstandortes und der näheren Umgebung	Im Umkreis von ca. 50 m: Feststellen, ob Bau-gruben bzw. Bauwerke errichtet oder sonstige Veränderungen vorgenommen worden sind, wie die Verlegung von Rohrleitungen, Abwas-serkanälen, Lagertanks für wassergefähr-dende Stoffe usw. Zugänglichkeit, Oberflä-chenbefestigung und Randeinfassung auf Frost- oder andere Schäden		
Schachtabdeckung Überprüfen von ...	Steckschloss, Schwitzwasserisolierung, De-ckelarretierung, ggf. ausbessern oder erneu-ern. Verschraubungen und Verschlüsse auf Gängigkeit		
Erforderliche Arbei-ten	Bewegliche Teile einfetten. Dichtungen ggf. säubern		
Schachtwände und Schachtsohle Überprüfen und Säubern von ...	Innenflächen, des Entwässerungssumpfes und evtl. vorhandener Sickerrohrleitung		
Schachtinstallation Überprüfen, Säü-bern, Ausbessern von ...	Rohrleitungen, Absperrschieber, Formstücken, Schachthydrant, Hydrantenschlüssel, Stand-rohr und Verlängerung, Blindfestkupplung, Ein-stiegleiter, Gruppenzapfstelle		
Zentral gelagerte Fördereinrich-tungen und Anlagen-teile	Sichtkontrolle, Überprüfen der Pumpe, insbe-sondere der Lager. Nach kurzer Inbetrieb-nahme konservieren. Mit Verbrennungsmotor angetriebene Pumpen kurz in Betrieb nehmen, schadhafte Teile erneuern, Zubehörteile über-prüfen, Motor konservieren		
Brunnensumpf (Rohr)	Loten der Brunnenteufe; Vergleich mit dem Zu-stand bei der Brunnenübergabe Beseitigung eventueller Ablagerungen		m unter Gelände Veränderungen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Elektroanschluss und Schaltanlage überprüfen von ...	Zustand von Kabel, Stecker, Anschlüssen, Schaltschrank, elektr. Einbauteile, Schalter, Verdrahtung		

Titel	Maßnahme	Schlüssel	Bemerkungen
Funktionsprüfung	<p>Messen Ruhewasserspiegel, Probelauf von mind. 30 Minuten Dauer, Feststellung von Geruch, Trübung, Färbung, Mitführen von Sand, Filterkies oder sonstigen Beimengungen im geförderten Wasser</p> <p>Stromaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Nullfördermenge - Vollast <p>Vergleich mit den Daten der Brunnenabnahme und den Vorjahresaufzeichnungen</p>		<p>m unter Gelände</p> <p>Ampere</p> <p>m³/h Ampere</p> <p>Veränderungen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
Bei Leistungsmin- derung oder defek- ter Pumpe: Ausbau, Reinigung, Überprüfung von ...	Leitung, Flanschen, Dichtungen, Schrauben, Formstücke, Armaturen, Motor, Anschlüssen, Kabel, Pumpe		<p>Sandablagerung auf den Flanschen beim Ausbau</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
Wasseranalyse	<p>Wasserprobe entnommen:</p> <p>Bakteriologische Untersuchung</p> <p>Chemische Untersuchung</p> <p>Kurzbeurteilung nach § 3 der 1. WasSV liegt bei</p>		<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
Abschließende Be- urteilung der Ge- samtanlage	<p>Besondere Feststellungen</p> <p>Wenn „Ja“, was?</p> <p>Etwas zu veranlassen</p> <p>Wenn „Ja“, was?</p>		<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

Checkliste für Notbrunnen mit stromnetzunabhängiger Fördertechnik

Titel	Maßnahme	Schlüssel	Bemerkungen
Überprüfen des Brunnenstandortes und der näheren Umgebung	Im Umkreis von ca. 50 m: Feststellen, ob Baugruben bzw. Bauwerke errichtet oder sonstige Veränderungen vorgenommen worden sind, wie die Verlegung von Rohrleitungen, Abwasserkanälen, Lagertanks für wassergefährdende Stoffe usw. Zugänglichkeit, Oberflächenbefestigung und Randeinfassung		
Schachtabdeckung Überprüfen von ...	Steckschloss, Schwitzwasserisolierung, Deckelarretierung, ggf. ausbessern oder erneuern. Verschraubungen und Verschlüsse auf Gängigkeit		
Erforderliche Arbeiten	Bewegliche Teile einfetten, Dichtungen ggf. säubern		
Schachtwände und Schachtssole Überprüfen und Säubern von ...	Innenflächen, des Entwässerungssumpfes und evtl. vorhandener Sickerrohrleitung		
Schachtinstallationen überprüfen, Säubern, Ausbessern von ...	Gruppenzapfstelle, Kondensator, Unterwasserkabel, Anschlusssteil, Hinweistafel und Einstiegleiter		
<p>Funktionsprüfung:</p> <p>Messen und Vergleichen</p>	<p>Kann im Rahmen der jährlichen Wartung entfallen.</p> <p>Ruhewasserspiegel: Vergleich mit den Daten der Brunnenübergabe und den Vorjahresaufzeichnungen, ggf. welche Veränderungen.</p>		<p>m unter Gelände</p> <p>Veränderungen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

Titel	Maßnahme	Schlüssel	Bemerkungen
Brunnensumpf (Rohr)	Loten der Brunnenteufe; Vergleich mit dem Zustand bei der Brunnenübergabe Beseitigung eventueller Ablagerungen?		m unter Gelände Veränderungen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Eingelagerte und/oder zentral gelagerte Einrichtungen und Anlagenteile Überprüfen von ...	Gruppenzapfstelle, Winde mit Rahmengerüst und Windenseil, C-Schläuchen, Abschluss und Betriebsdeckel. Einlagerungsbehälter, evtl. Trockenmittel erneuern. Stromerzeuger, Konservierung alle 2 Jahre erneuern. Unterwassermotorpumpe: Sichtkontrolle auf Korrosionsschäden. Verschraubungen und Elektroverbindungen, Stecker		
Wasseranalyse	Wasserprobe entnommen: Bakteriologische Untersuchung Chemische Untersuchung Kurzbeurteilung nach § 3 der 1. WasSV liegt bei		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Abschließende Beurteilung der Gesamtanlage	Besondere Feststellungen Wenn „Ja“, was? Etwas zu veranlassen Wenn „Ja“, was?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Bearbeitung:
LfU, 95

Stand:
03 2025

Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbem oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.